



[Übungsblätter](#)

Überblick:

Namenwörter benennen Menschen, Tiere, Pflanzen, Dinge und vorgestellte Begriffe.

Man unterscheidet Namenwörter hinsichtlich Geschlecht (männlich, weiblich, sächlich), Anzahl (Einzahl und Mehrzahl) und Fall (1. Fall, 2. Fall, 3. Fall und 4. Fall)

Der Fachbegriff für das Namenwort lautet "Nomen".

Man sagt zum Namenwort auch "Hauptwort".

Arten von Namenwörter:

Es gibt zwei Arten von Namenwörter:

Mit **gegenständlichen** Namenwörter bezeichnet man Menschen, Tiere, Pflanzen, Dinge.

Gegenständliche Namenwörter bezeichnen Dinge und Lebewesen, die man angreifen kann.

Beispiele: Türe, Hund, Mann, Maus, Blume, Auto, etc.

Mit **nicht gegenständlichen** Namenwörter hingegen bezeichnen wir Gefühle und Empfindungen.

Nicht gegenständliche Namenwörter bezeichnen gedachte Begriffe, die man nicht angreifen, sondern sich nur vorstellen kann.

Beispiele: Wut, Freude, Hitze, Kälte, Sorgen, etc.

Großschreibung:

Namenwörter werden immer **großgeschrieben**.

Beispiele: der Garten, das Zimmer, die Straße etc.

Einzahl oder Mehrzahl:

Namenwörter drücken eine Anzahl aus:

a) unbestimmt:

Einzahl → Mehrzahl

ein Mann → Männer (kein Artikel)

eine Frau → Frauen (kein Artikel)

ein Kind → Kinder (kein Artikel)

b) bestimmt:

Einzahl → Mehrzahl

der Mann → die Männer

die Frau → die Frauen

das Kind → die Kinder

Besonderheiten:

a) *Einige Nomenwörter kommen nur in der Einzahl vor:*

Beispiele: der Regen, der Schnee, das Glück, der Frieden, das Alter, etc.

b) *Einige Namenwörter kommen nur in der Mehrzahl vor:*

Beispiele: die Eltern, die Geschwister, die Alimente, die Ferien, die Personalien, etc.

c) *Die Mehrzahl wird gleich gebildet wie die Einzahl:*

Beispiele: das Mädchen - die Mädchen, der Löffel - die Löffel, etc.

Geschlecht der Namenwörter

Namenwörter sind männlich, weiblich oder sächlich und verlangen einen bestimmten Artikel.

In der Mehrzahl haben alle Namenwörter den gleichen Artikel: "die"

	Einzahl	Mehrzahl
männlich	der Hund	die Hunde
weiblich	die Katze	die Katzen
sächlich	das Pferd	die Pferde

Das Geschlecht des Namenwortes ist deshalb nur in der Einzahl **sichtbar**.

Einige Namenwörter sind **nicht** auf ein einziges Geschlecht festgelegt:

z.B. der/das Liter, der/das Radio, der/das Joghurt, der/das Eidotter, der/die Abscheu, der/das Meter, etc.

Unterschiedliche **Bedeutungen** von Namenwörter erkennt man an ihrem Geschlecht:

der Leiter (Chef) vs. **die** Leiter (Steighilfe)

die Steuer (Abgabe) vs. **das** Steuer (Lenkung)

Das Nomenwort ©www.mein-lernen.at

die Kiefer (Baumart) vs. **das** Kiefer (Teil vom Skelett)

der Lama (Priester) vs. **das** Lama (Tier)

der Tau (am Morgen) vs. **das** Tau (dickes Seil)

die See (Meer) vs. **der** See (Binnengewässer)

Namenwörter stehen in einem bestimmten Fall:

Wir unterscheiden:

Werfall (1. Fall) → Fragewort "Wer/Was?"

Wesfall (2. Fall) → Fragewort "Wessen?"

Wemfall (3. Fall) → Fragewort "Wem?"

Wenfall (4. Fall) → Fragewort "Wen/Was?"

1. Fall: *Der Bergsteiger* war mutig.

2. Fall: Der Fuß *des Bergsteigers* war geschwollen.

3. Fall: Er hatte *dem Bergsteiger* den Weg erklärt.

4. Fall: Sie hatte *den Bergsteiger* gestern gesehen.

Zusammengesetzte Nomenwörter:

a) Nomenwort + Nomenwort = neues Nomenwort

z.B. der Winter + der Mantel → der Wintermantel

b) Zeitwort + Nomenwort = neues Nomenwort

z.B. schwimmen + der Reifen → der Schwimmreifen

Das Namenwort ©www.mein-lernen.at

c) Eigenschaftswort + Namenwort = neues Namenwort

z.B. rot + der Wein → der Rotwein

Bei zusammengesetztem Namenwörter, bestimmt immer das hinterste Namenwort das Geschlecht.

z.B. das Gold + die Münze = die Goldmünze